

## Medienkonferenz Margenhöhe – Auslandvergleich (Medikamente)

### Begrüssung

Verena Nold Rebetez  
Direktorin santésuisse

### Inhalt

- 1. Begrüssung**  
Verena Nold Rebetez, Direktorin santésuisse
- 2. Einleitung**  
Markus Gnägi, Ressortleiter Ambulante Tarifstrukturen
- 3. Methode und Resultat**  
Dr. Andreas Schiesser, Projektleiter Medikamente, Ressort Ambulante Tarifstrukturen
- 4. Forderung und Würdigung**  
Verena Nold Rebetez, Direktorin santésuisse
- 5. Fragen/Diskussionsrunde**



santésuisse

## Medienkonferenz Margenhöhe – Auslandvergleich (Medikamente)

### Einleitung

Markus Gnägi  
Ressortleiter Ambulante Tarifstrukturen

Projekt: Medienkonferenz Margenhöhe - Auslandvergleich (Medikamente)

Datum: 23.10.2013

Folie 3



santésuisse

### Einleitung Bestandteile des Medikamentenpreises in der Spezialitätenliste

#### Vom BAG festgelegter Medikamentenpreis

Bund

Mehrwertsteuer 2.5%

Handel

Apotheke, selbstdispensierender Arzt, Spital ambulanter Bereich

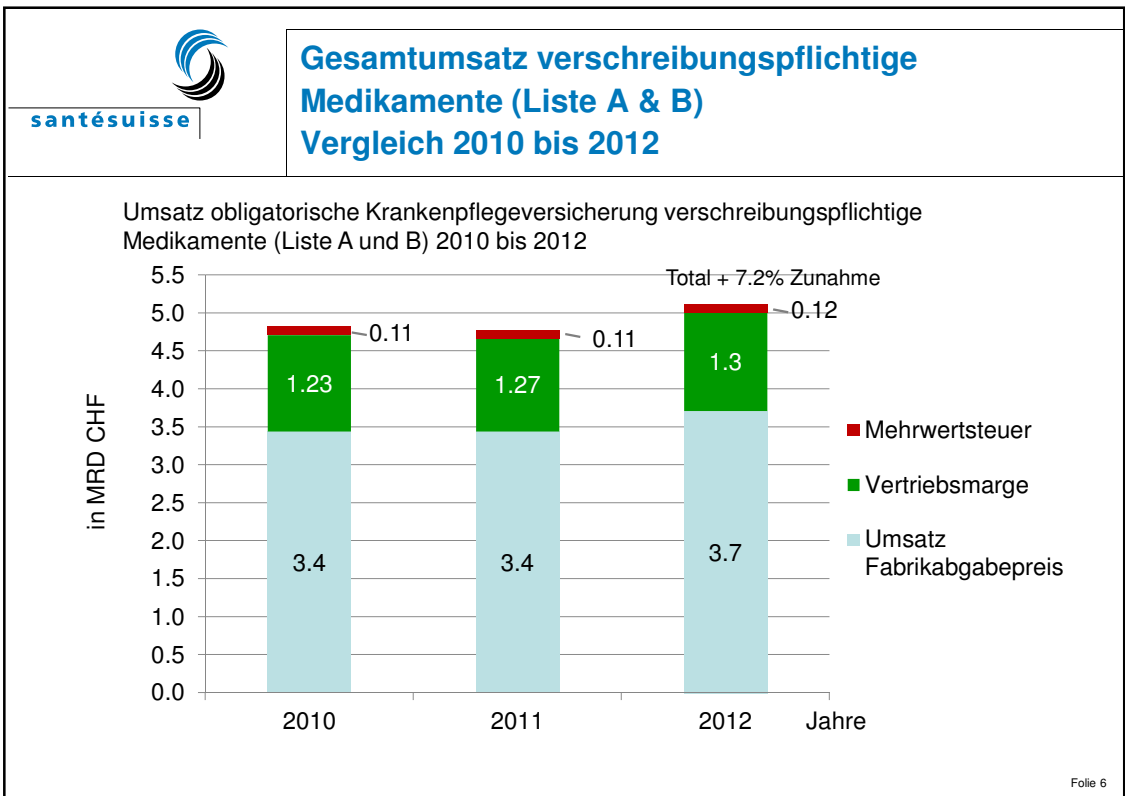
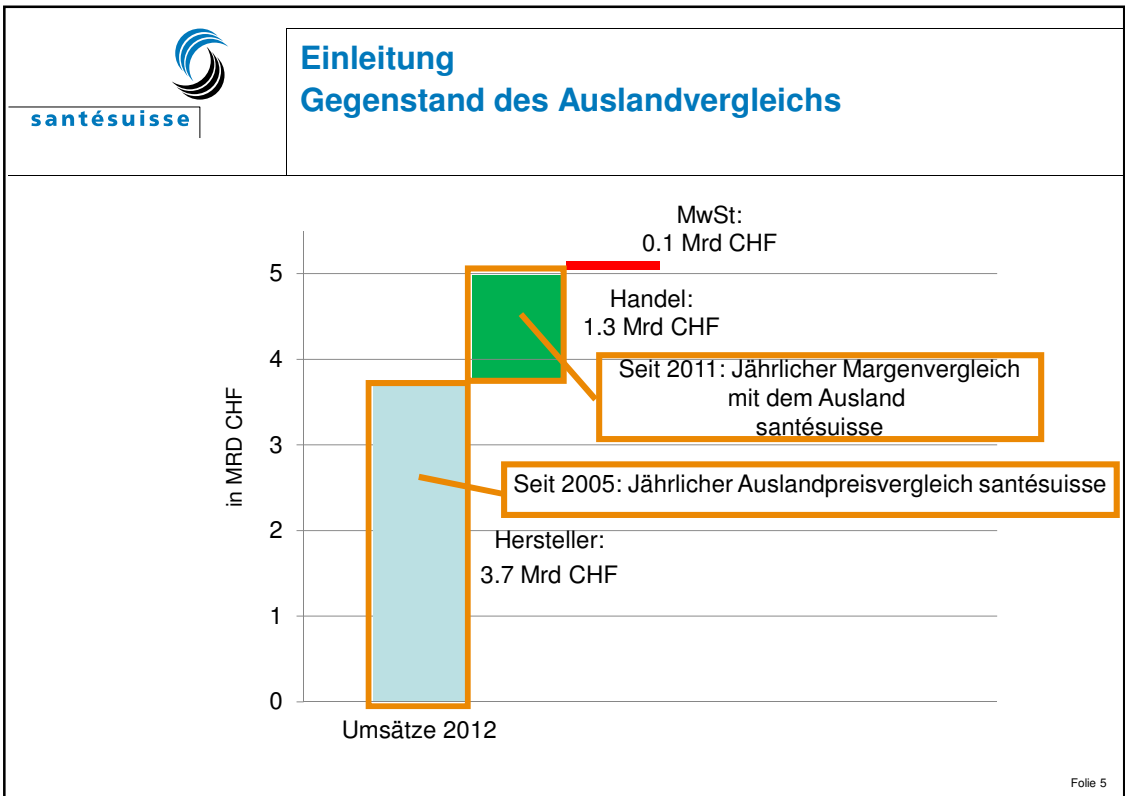
Preisbezogener Zuschlag in % vom Fabrikabgabepreis

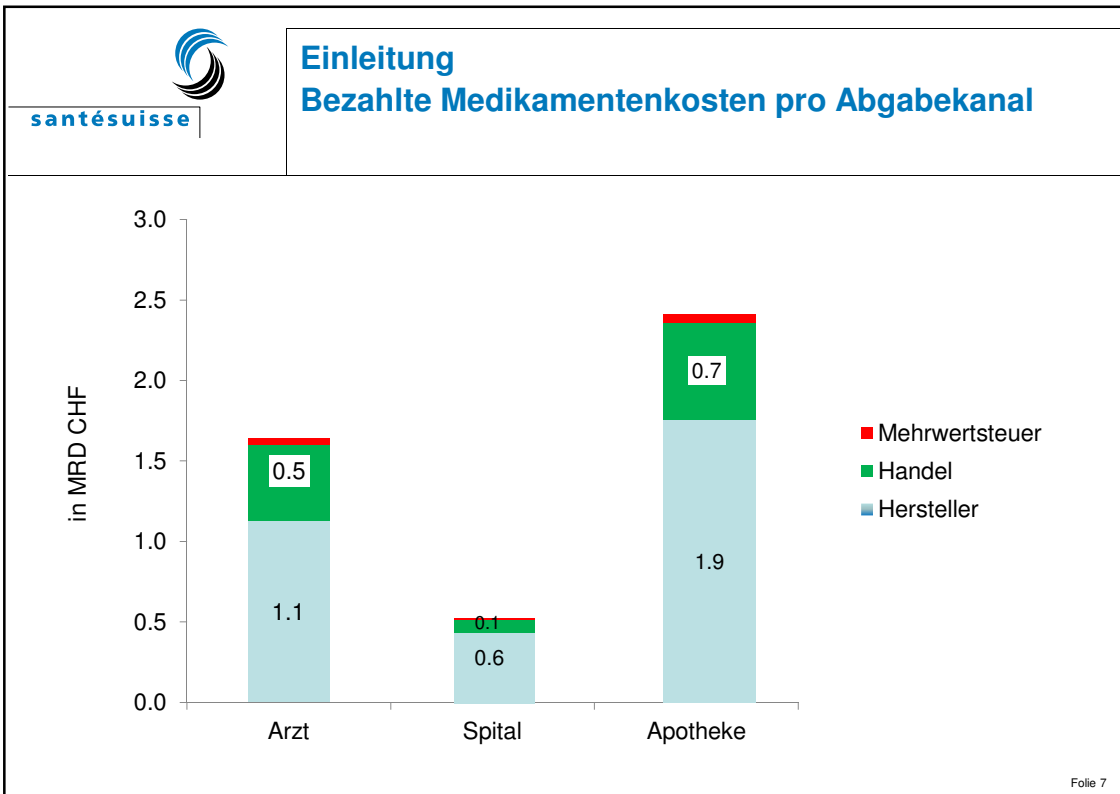
Packungsbezogener Zuschlag in Franken abhängig von der Preishöhe des Fabrikabgabepreises

Pharma

Fabrikabgabepreis

Folie 4





**Medienkonferenz**  
**Margenhöhe – Auslandvergleich**  
**(Medikamente)**

**Methode und Resultat**

Dr. Andreas Schiesser  
Projektleiter Medikamente, Ressort Ambulante Tarifstrukturen

Projekt: Medienkonferenz Margenhöhe - Auslandvergleich (Medikamente) | Datum: 23.10.2013 | Folie 8

### ■ Umfang

Verschreibungspflichtige Medikamente (Liste A und B) entsprechen 91% aller vergüteten Arzneimittel.

### ■ Vergleichsländer

Die sechs Vergleichsländer des Bundesamtes für Gesundheit: Deutschland, Österreich, Frankreich, Holland, Dänemark, UK.

### ■ Vollerhebung

Marge für 8098 verschiedene Packungen berechnet. Gewichtung gemäss Abrechnungsdaten der Versicherer.

- Ohne CHF 172 Mio. aus Vertrag zwischen Apotheker und Apotheker-Steuer (LOA) Versicherer nicht in Marge eingerechnet.

- Folgende Unterschiede zwischen Schweiz und Ausland wurden berücksichtigt zur Anpassung an die Verhältnisse in der Schweiz:

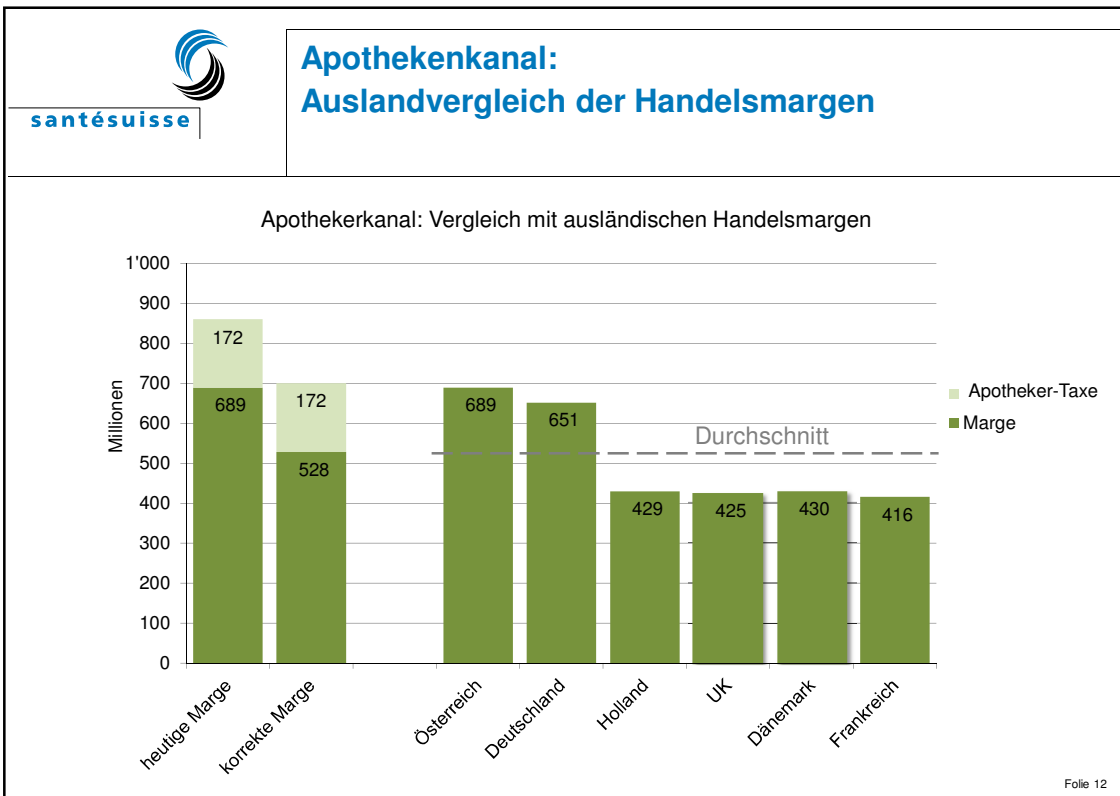
- Löhne, Miete Preisniveau, mit 70% gewichtet
- Zinsen Zinssatz, mit 30% gewichtet
- Warenkorb Schweizer Warenkorb aus dem Datenpool SASIS AG zum Preisniveau der Schweiz



## Kanalspezifische Betrachtung

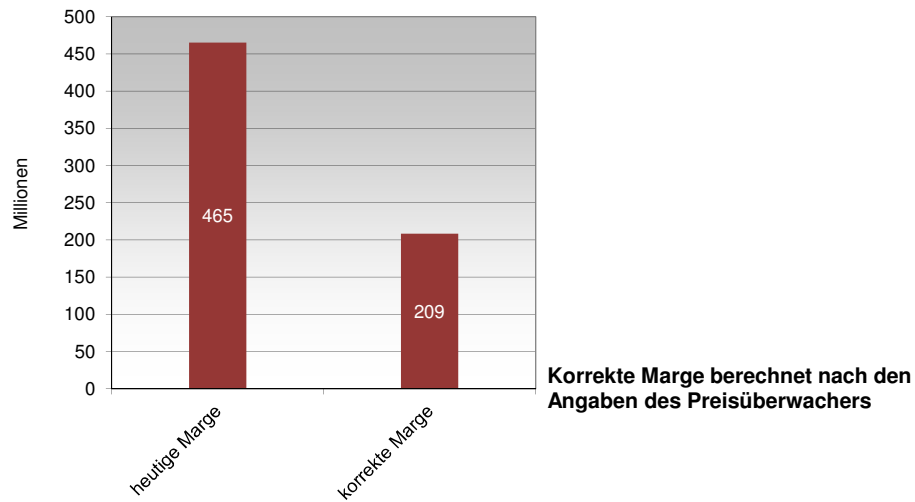
- Apotheken
  
- Selbstdispensierende Ärzte
  
- Spitäler

Folie 11



## Selbstdispensierende Ärzte: Vergleich mit einer kostenabdeckenden Lösung

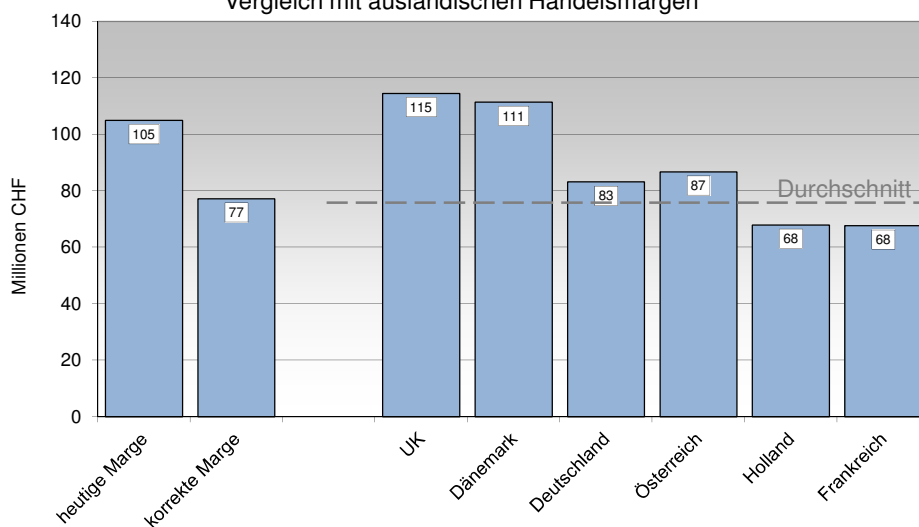
Arztkanal: kostenbasierte Herleitung der Handelsmarge



Folie 13

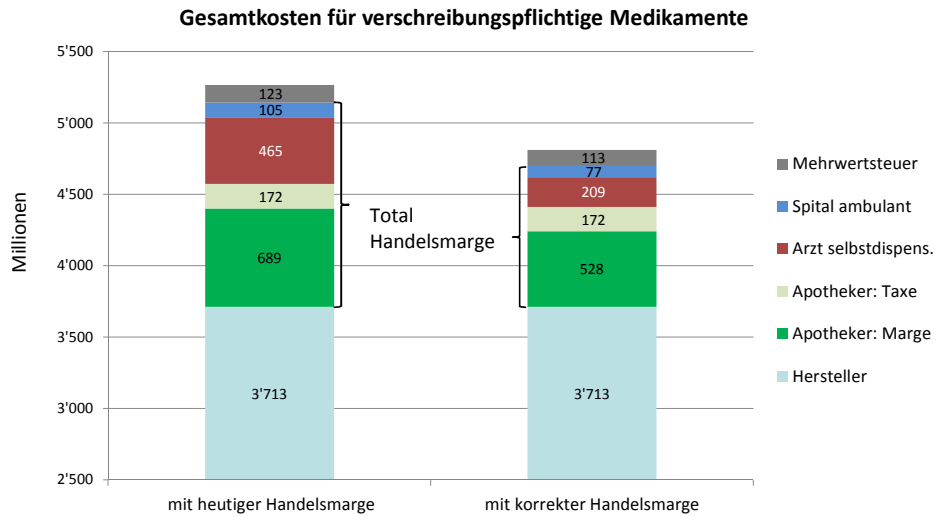
## Spital ambulanter Bereich: Vergleich mit dem Ausland

Spital ambulanter Bereich:  
Vergleich mit ausländischen Handelsmargen



Folie 14

## Absolute Margen nach Abgabekanal



Folie 15

## Medienkonferenz Margenhöhe – Auslandvergleich (Medikamente)

### Forderung und Würdigung

Verena Nold Rebetez  
Direktorin santésuisse



## Forderung und Würdigung

- Einsparpotential von CHF 455 Mio. bei Vergütung effektiver Kosten
  - (Effekt Prämien: rund 2%)
  
- Einsparpotentiale nach Abgabekanal:
  - Apotheke: CHF 182 Mio.
  - Selbstdispensierende Ärzte: CHF 257 Mio.
  - Spital ambulanter Bereich: CHF 16 Mio.Ohne Berücksichtigung der Rabatte

Forderungen:

- Senkung der Margen auf die effektiven Kosten
- Anpassung der Margen kanalspezifisch gemäss den effektiven Kosten des Absatzkanals

Folie 17

## Medienkonferenz Margenhöhe – Auslandvergleich (Medikamente)

**Fragen/Diskussionsrunde**